

M. G.

Die nachdencklichen Macht = Worte

Thren. III. vers. 24. 25. 26.

Der **HEH** ist mein Theil / spricht  
meine Seele. Darum wil ich auf Jhn hof-  
fen. Denn der **HEH** ist freundlich dem/  
der auf Jhn harret / und der Seele die nach  
Jhm fraget. Es ist ein köstlich Ding ge-  
duldig seyn / und auf die Güte des  
**HEH** hoffen.

Werden  
an der von Gott gesegneten

**Waths = Psahl /**

in Sittau /

Den 18. August. M DCCI.

aus Liebe und Hoffnung

erwogen und besungen

Vom

**CHORO MUSICO.**

Sittau / gedruckt bey Michael Hartmann.





I.

**D**er Herr ist noch dein Theil/  
du Gott-geliebte Stadt.  
So wol Er Hauß und Heerd  
in deinen Mauern hat,  
Er hört es gnädig an  
was deine Seele spricht.  
Und dieses Theil vergeht  
auch in dem Tode nicht.

II.

Wol dem der auf ihn hofft!  
Denn die Belassenheit  
Bezeucht sich allemahl  
auf seine Freundlichkeit.  
Wer dieß zu Herzen nimt/  
der hat es wol gewagt/  
Wenn er im Glauben harret  
und sehnlich nach Ihm fragt.  
Da



## III.

Da wird ein köstlich Ding  
 im harren offenbahrt!  
 Wie man sich allbereit  
 durch die Gedult verwahrt!  
 Und wie der Hoffnungs Grund  
 auf einen Felsen steht!  
 So bald die Sehnsucht bloß  
 auf seine Güte geht.

## IV.

Nun Sittau dieses Theil  
 sol dir beschieden seyn!  
 Die Väter stellen sich  
 in schöner Ordnung ein!  
 Und wenn Ihr treuer Mund  
 nach Gottes Hülffe fragt!  
 So hört das wehrte Volk  
 was seine Güte sagt.

## V.

Sprich vor dein neues Haupt:  
 Der HERR sey dessen Theil!  
 Er hoffe wie er sol!  
 Und finde Licht und Heil.

Er



Er fasse Seinen Geist  
noch ferner in Gedult.  
Er lebe dieses Jahr/  
und harre seiner Huld.

VI.

Wer Ihm zur Seite sitzt/  
der finde Trost und Ruh.  
Die Seele sey vergnügt/  
und spreche Ja darzu.  
Kirch/ Schul und Bürgerschaft  
erkenne dieses Heil.  
So bleibt der Spruch bekandt:  
Der **M. E. R.** ist unser Theil.

